

**0:10-Niederlage sitzt Oliver Berndts Mannschaft noch in den Knochen**

# HR zittert vor dem Spiel gegen den SV Lurup

Als der SV Lurup am 22. August vergangenen Jahres gegen den SV Halstenbek-Rellingen mit einem 10:0-Sieg ein wahres Schützenfest feierte, glaubten am folgenden Tag viele, die das Spiel nicht gesehen hatten, an einen Druckfehler. Wann hatte es ein solches Ergebnis in einem Punktspiel schon einmal gegeben? Im herrlichen Kombinationsspiel waren Lurups Stürmer durch die Reihen der Gäste spaziert als wären sie Slalomstangen. Und mit dem sechsfachen Torschützen Björn Henricy war ein neuer Stürmer-Star geboren. Sogar ein Hattrick gelang dem vom VfL 93 an die Flurstraße gewechselten Henricy. Bei seinem früheren Verein hatte er meist die Außenposition besetzen müssen. Wohler aber fühlt er sich in der Sturmmitte. Das erkannte Lurups Trainer Oliver Dittberner und wurde von seinem "Knipser" mit 16 Treffern belohnt.

Was Henricy für den SV Lurup bedeutet, das zeigte sich, als er wegen eines Bänderrisses für zwei Monate ausfiel. Sein Ausfall konnte nicht kompensiert wer-



**Will wieder auf Torejagd gehen: Björn Henricy vom SV Lurup.**

den. Zwar spielte die Mannschaft keineswegs schlechter, aber sie brauchte zu viele Chancen, um zu Toren zu kommen. Nun am kommenden Sonntag ist Björn Henricy wieder dabei. Das dürfte die Halstenbek-Rellinger Gastgeber nicht gerade freuen. Ein solches Debakel wie gegen den SV Lurup sitzt tief, wenngleich sich die Mannschaft von Trainer Oliver Berndt längst wieder gefangen hat.

Es gelang ihr sogar, hinter dem

SV Lurup den vierten Tabellenplatz zu erobern. Mit 36:29 Toren erzielte HR sogar noch ein gutes Torverhältnis.

Für HR geht es darum, mit einem anständigen Ergebnis das 0:10 vergessen zu machen. Wer Oliver Berndts Team in den letzten Punktspielen der Hinserie gesehen hat, konnte ohnehin nicht verstehen, wie eine solche Niederlage geschehen konnte. Immerhin verfügt die Mannschaft mit dem zehnfachen Torschützen Frank Rückert, mit dem exzellenten Torwart Dennis Schulz (früher SV Lurup), mit Nico Bösch im defensiven Mittelfeld und Eike Pannen in der Spielmacher-Position über Spieler von überdurchschnittlichem

Verbandsliga-Format.

Jeder in der Klasse weiß allerdings, wie stark der SV Lurup ist, wenn er ins Spiel kommt. Das zu verhindern, wird sich Trainer Oliver Berndt als wichtigste Aufgabe gestellt haben.

Die Hauptsache ist, dass überhaupt gespielt werden kann. Beide Mannschaften haben sich sorgfältig auf die Rückrunde vorbereitet. Sie brennen darauf, dass es richtig wieder los geht. HR gegen Lurup ist nicht das einzige Spitzenspiel der Rückrunde. Schon am Freitag muss Spitzenreiter Sasel zum VfL 93. Sollte Zippels VfL auch Sasel ein Bein stellen und Lurup gewinnen, wäre der Kampf um die Spitzenposition wieder offen.